

Literatur-Bericht.

Büchler, Max: **Der Kongostaat Leopolds II.** Erster Teil: Schilderung seiner Entstehung und seiner wirtschaftlichen Verhältnisse. Zweiter Teil: Die Eingeborenen und die Kultivationspolitik. Zürich und Leipzig, Rascher & Cie. 1912/13. Preis geb. je 3,20 M.

Der Verfasser hat als ehemaliger kongostaatlicher Justizbeamter Gelegenheit gehabt, den Kongostaat kennen zu lernen. Der erste Teil des Werkes behandelt in sechs Kapiteln die Erforschung des Kongogebiets, besonders auch durch deutsche Reisende, die Persönlichkeit König Leopolds, Stanley und seine Kongoreise, die Staatsgründung und die Berliner Konferenz. Er gibt dann eine Übersicht über die natürlichen Hilfsquellen des Landes und die drei Entwicklungsperioden: Elfenbein-, Kautschuk- und Erzeperiode.

Der zweite Teil beschäftigt sich in zwei Kapiteln sehr eingehend mit den Negern im allgemeinen und den Kongonegern im besonderen, um sodann in zwei weiteren Kapiteln auf die afrikanische Politik Leopolds II. und sein Regime einzugehen.

Der Verfasser beherrscht die koloniale Literatur, namentlich die kongollesische, in umfassender Weise und ist bestrebt, durch Zitate und kurze Auszüge aus den Werken namhafter Kolonialschriftsteller, besonders auch deutscher Forscher und Gelehrter, dem Leser ein eigenes Urteil zu ermöglichen. Dabei ist ihm die Arbeit unter den Händen gewachsen, so daß wir noch einem dritten Teile des Werkes entgegenzusehen dürfen, der die Verwaltungseinrichtungen der belgischen Kongokolonie zum Gegenstande haben soll und im Schlußkapitel die Bilanz über die zivilisatorischen Ergebnisse, namentlich für die Eingeborenen, ziehen will.

Von besonderem Interesse sind die Ausführungen darüber, wie der Souverän und Gründer des Staates, veranlaßt durch dessen »zweifelhafte« Finanzlage, ungeachtet des Widerspruchs von Männern wie Bernaert, Lambertmont und Banning, seit 1890 zur »Außerkurssetzung« der Berliner Generalakte und Nachahmung des holländischen »Kulturstelsels« schritt, jenes von 1830 bis 1870 auf Java geübten Ausbeutungssystems von den Boschs, dessen verderbliche Wirkung Multatuli uns so ergreifend geschildert hat.

Was Büchler, der sich übrigens als Sozialist und Marxist bezeichnet, zur Entschuldigung des leopoldinischen Systems anführt, wird bei allen denen kaum Beifall finden, welche in einer gerechten und milden, wenn auch mit strenger Autorität verbundenen Behandlung der Eingeborenen eine Hauptaufgabe heutiger Kolonialverwaltung erblicken.

Sonst ist das Werk als erste ausführlichere deutsche Darstellung des Stoffes wohl geeignet, auch bei uns das Verständnis für eine Entwicklung zu erweitern, an welcher besonders in ihren Anfängen deutsche Männer wie Pogge, Wißmann, Pechuel-Löschke und andere hervorragenden Anteil genommen haben.

Die Parteien. Urkunden und Bibliographie der Parteienkunde. Beihefte zur Zeitschrift für Politik. Herausgegeben von Dr. Richard Schmidt-Leipzig und Dr. Adolf Grabowsky-Berlin. Carl Heymanns Verlag, Berlin W 8, Rechts- und Staatswissenschaftl. Verlag.

Vom ersten Bande dieser bereits im »Deutschen Kolonialblatt« 1912, Nr. 23 eingehend besprochenen

Zeitschrift ist soben das dritte abschließende Heft erschienen. Das Heft steht im engsten inneren Zusammenhang mit dem vorhergehenden; es ergänzt in bedeutsamer Weise die dort gegebene Darstellung der Periode des Reichstagswahlkampfes 1912. Im ersten Hefte des kommenden zweiten Bandes soll dann die Darstellung der großen Parteien fortgeführt werden. Auch eine größere Abhandlung über die österreichischen Parteiverhältnisse ist in Vorbereitung. Die Zeitschrift kann allen, die im öffentlichen Leben stehen, nur ernt und rückhaltlos empfohlen werden.

In Wildnis und Gefangenschaft. Kameruner Tierstudien von Jasper v. Oertzen, Oberleutnant im Garde-Füsilierr-Regiment, vormals in der Schutztruppe für Kamerun. Mit 60 photographischen Abbildungen nach Originalaufnahmen des Verfassers und eine Karte von Kamerun. Herstellung: Graphische Gesellschaft, A. G. Berlin. — Berlin, Wilhelm Süsserrott, 1913. Preis geb. 12 M.

Der Verfasser hat es sich während seines langjährigen Aufenthalts in Kamerun zur Aufgabe gemacht, alles, was an Säugetieren und Vögeln in lebendem Zustande erreichbar war, an die Gefangenschaft zu gewöhnen und die Lebensgewohnheiten seiner Pflegebefohlenen zu studieren. Die Aufgabe hat er mit großem Erfolg gelöst. Zahlreiche Affen, Raubtiere, Huftiere und eine Anzahl größerer Vögel waren längere oder kürzere Zeit seine Gäste und die Zümmungserfolge an diesen waren oft erstaunlich, zuweilen an Tieren, bei denen man solche Erfolge nicht erwartet hatte (Hyänen!). In reizvoller Weise schildert der Verfasser das Leben und Treiben der einzelnen Tierarten. Aber nicht nur der Tierfreund kommt bei der Lektüre des Buches auf seine Kosten, auch der Fachmann findet wertvolle biologische Angaben aus Wildnis und Gefangenschaft, zum Teil auch über Arten, von denen wir noch recht wenig wissen, wie beispielsweise über die Menschenaffen. Dem Systematiker insbesondere werden die hier und da eingestreuten Beschreibungen gewisser Arten willkommen sein. Besondere Erwähnung aber verdienen die vorzüglichen Bilder nach photographischen Aufnahmen des Verfassers, mit denen das Buch reich geschmückt ist. Dem Umstand, daß viele »stumpfe« Tiere, wie z. B. die urwaldbewohnenden Schopfaatlophen, teilweise so zahm wurden, daß sie frei unherlaufen durften und auf den Ruf herbeikamen, ist es zu danken, daß von solchen Tieren Aufnahmen in ihrer natürlichen Umgebung gemacht werden konnten, was bei freilebenden Stücken als völlig ausgeschlossen gelten muß.

Ich möchte mit den Worten Heinroths schließen, der dem Buch eine Vorrede gewidmet hat: »Die wundervollen photographischen Aufnahmen sprechen für sich selbst. Die begleitenden Worte wären auch ohne die Bilder wert, als Beitrag zur Kenntnis von Kameruns Tierwelt allgemein bekannt zu werden. Um so mehr verdient es das vorliegende Buch, so recht ein Werk, in dem die Bilder der Worte und die Worte der Bilder würdig sind, in allen Kreisen, die für die Kolonien und für die Tierwelt ein offenes Herz haben, Eingang zu finden.«

Dr. W. Ramme.



Deutsche Kolonialgesetzgebung. Textausgabe mit Anmerkung und Sachregister von Dr. Philipp Zorn, Geh. Justizrat, ordentlichem Professor der Rechte in Bonn, zweite vollständig neu bearbeitete Auflage von Dr. Franz Josef Saßen, Gerichtsassessor in Bonn. Berlin 1913. J. Guttenberg. Preis geb. 7,50 M.

Der Aufgabe, die sich der Verfasser der ersten Auflage stellte, die für Bestand, Verfassung, Verwaltung und Rechtspflege der Kolonien grundlegenden Vorschriften in einer einen Einblick in die bereits hoch und reich entwickelte kolonialisatorische und damit zivilisatorische deutsche Staatstätigkeit in den Kolonien gewährenden Weise zur Darstellung zu bringen, den Kolonialbeamten in der Praxis und dem kolonialrechtlichen Unterrichte ein brauchbares Hilfsmittel zu geben, ist auch die Bearbeitung der zweiten Auflage in vollem Umfange gerecht geworden. Die moderne Entwicklung des deutschen Kolonialrechts, wie sie insbesondere in der Verwaltungsorganisation, in den Kommunalverbänden, in Ansätzen kolonialer Selbstverwaltung,

im Ausbau des Beamtenrechts und des Polizeirechts zutage getreten ist, findet in dieser neuen Handausgabe des geltenden Kolonialrechts volle Berücksichtigung. Das Bestehen kleinerer Handausgaben über einzelne Materien des Kolonialrechts (Gerstmeier, Schutzgebietsgesetz, Hintze, Geldwesen in den deutschen Schutzgebieten) rechtfertigt es, den Schwerpunkt auf die Darstellung der allgemeinen Organisation der Schutzgebiete (Teil II) und des kolonialen Verwaltungsrechts (Teil III) zu legen; in diesem Teil haben das Jagdrecht, Schulrecht und Arbeiterrecht eine eingehende Behandlung erfahren. Der I. Teil behandelt das internationale Kolonialrecht; es folgen dann als IV. und V. Teil Zivilrecht und Zivilprozeß, Strafrecht und Strafprozeß. Das Handbuch kann als erschöpfende Darstellung des geltenden deutschen Kolonialrechts in zweckmäßiger Anordnung der Stoffe allen im Kolonialdienst oder für koloniale Interessen tätigen Personen angenehmlich empfohlen werden.

Dr. Ernst, Geh. Oberregierungsrat.

Koloniale Literatur.*)

XIV.

Zusammengestellt in der Bibliothek des Reichs-Kolonialamts.

Die eingereichten Bücher, deren Besprechung sich die Redaktion durchaus vorbehält, werden unter keinen Umständen zurückgesandt.

I. Kolonialwesen im allgemeinen und Kolonialwirtschaft.

*Porte: Le développement de Tanger, Casablanca et Marrakech. Moniteur Officiel du Commerce 1564 (1913). [1]

*Wirtschaftliche Verhältnisse Südindiens und Ceylons. (Aus e. Bericht d. Handelsachverständigen bei d. Kaiserl. Generalkonsulat in Kalkutta.) Berichte üb. Handel u. Industrie 14 (1913). [2]

II. Kolonialgeschichte und Kolonialpolitik.

*Jonghe, Ed. de et Th. Simar: Archives Congolaises. Revue Congolaise 6 (1913)ff. [3]

*Kurtze, Bruno: Die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft. Ein Beitrag zum Problem der Schutzgebietsgesellschaften und zur Geschichte Deutsch-Ostafrikas. M. 1 Karte im Anh. (Abhandlungen d. staatswissensch. Seminars zu Jena Bd. 12, H. 1.) Jena: Fischer 1913. VII, 198 S. 6 M. 80. [4]

*Quessel, Ludwig: Die Neuaufteilung Afrikas. Sozialistische Monatshefte 12 (1913) 713ff. [5]

*Roloß, Max: Frankreich und Italien in Nordafrika und der Islam. Nord u. Süd Jull-Heft (1913). [6]

*Le Territoire Militaire du Tchad en 1913. (Avec ill.) Annales Coloniales 73 (1913). [7]

III. Geographie. Reisebeschreibungen. Archäologie.

*Meyer, Hans: Ergebnisse einer Reise durch das Zwischengebiet Ostafrikas 1911. M. Beitr. mehr. Fachmänner, 8 Bildertaf. u. 4 Kart. Mittell. u. d. deutsch. Schutzgebieten, 1913, Erg. H. G. [8]

*La mission hydraulique du Gabon. (Juillet 1910 - Août 1912.) (Suppl. à „l'Afrique Française“ de Juin 1913.) Renseignements Coloniaux 6 (1913)ff. [9]

*Vageler, P.: Beiträge zur Kenntnis der Landschaft Mangati und des Stammes der Tatoga. Der Pflanzler 5 (1913) 232ff. [10]

IV. Naturwissenschaftliche Erforschung der Kolonien.

*Ehrenbaum, E.: Über einige Krebsformen aus den Küstengewässern von Kamerun. Der Fischerbote 6 (1913) 244ff. [11]

*Hann, J. von: Die meteorologischen Arbeiten des Deutschen Samoa-Observatoriums. M. 1 Fig. Aus: Meteorologische Zeitschrift 1913. H. 4/5. [12]

*Lauterbach, C.: Beiträge zur Flora von Papuasien. 2. M. 20 Abb. (199 Einzelfig.) im Text. Leipzig: Engelmann 1913. 170 S. 80. [13]

*Linke, F. u. G. Angenheister: Die erdmagnetischen Registrierungen der Jahre 1905 bis 1908. M. 9 Taf. u. 4 in d. Text gedruckte Fig. (Ergebnisse d. Arbeit. d. Samoa-Observatoriums d. Kgl. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen. 5.) (Abhandl. d. Kgl. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen.) Berlin: Weidmann 1911. 52. CXXXIX S. 40. [14]

*Maefle, J. W. Scott: The distribution of glossina in the Ilorin province of Northern Nigeria. (With plates and map.) Bulletin of Entomological Research. Vol. 4, Part. 1, 1913. 1-28. [15]

*) In dieser Rubrik werden die neuesten Erscheinungen systematisch geordnet mitgeteilt. Mit einem * sind die Titel der Werke bezeichnet, welche bei der Redaktion des Kolonialblattes eingegangen; mit einem • diejenigen, welche von der Bibliothek des Reichs-Kolonialamts käuflich erworben wurden. Der Verlag erklärt sich gern bereit, diejenigen Werke, welche ihm als Rezensionsexemplare oder zur Aufnahme in dieses Verzeichnis zugesandt werden, anzunehmen und an das Reichs-Kolonialamt weiter zu befördern.